**2. Тест на понимание прочитанного текста**

**Leseverstehen**

**Lesen Sie den Text und erfüllen Sie folgende Aufgabe:**

**Прочитайте текст и выполните задания к нему.**

**Oft Grund für den Streit: die Hausordnung**

1. Was kann einen Wohnungsmieter in Schwierigkeiten bringen? — Da hatte sich zum Beispiel ein junges Ehepaar im Mietvertrag verpflichtet, keine Kinder zu bekommen. ... **dann doch ein Kind zur Welt kam, wurde den Eltern sofort die Wohnung gekündigt.** Vor Gericht konnte der Vermieter diese Kündigung aber nicht durchsetzen: der Richter stellte fest, dass die Vorschrift „Keine Kinder“ in einem Mietvertrag nicht erlaubt ist und dass deshalb eine Verletzung dieser Vorschrift kein Grund für eine Kündigung der Wohnung sein kann. Solche Fälle sind aber nicht sehr häufig. Denn wer eine Wohnung mietet, der liest den Mietvertrag meistens genau durch und wird lieber auf eine Wohnung verzichten, als eine Bestimmung wie „Keine Kinder“ anerkennen.
2. Auf eines achtet man oft nicht so sehr: auf die Hausordnung. Daher kommt es, dass in den meisten Fällen nicht die Regelungen im Mietvertrag, sondern die Bestimmungen der Hausordnung später zum Streit zwischen Vermieter und Mieter führen. Und mancher erlebt eine böse Überraschung, wenn er plötzlich merkt, dass er nur drei Stunden am Tag das Fenster zum Lüften öffnen darf oder dass abends das Duschen verboten ist. Es gibt auch mehr ähnliche Verbote. Klar, dass man sich dann darüber ärgert und sich fragt, was man gegen eine solche Hausordnung unternehmen kann.
3. Wie eine Hausordnung aussehen sollte, darüber gibt es keine allgemeingültige Regelung. Jeder Vermieter darf sich eine eigene Ordnung für sein Mietshaus ausdenken, aber in einigen Grundsatzfragen haben sich die Gerichte geeinigt. So gilt es zum Beispiel als unzulässig, wenn

* der Vermieter Baden und Duschen nach 22 Uhr verbieten will;
* das Musizieren völlig verboten werden soll;
* Besuch nach 22 Uhr verboten ist;
* der Vermieter vorschreibt, wann und wie lange man seine Wohnung lüften darf.

IV. Schwieriger wird es aber, wenn die Hausordnung Teil des Mietvertrags ist. Dann hat man nämlich zusammen mit dem Mietvertrag auch die Hausordnung unterschrieben, und da hilft dann meist nur noch ein Rechtsanwalt und — wenn der Vermieter nicht nachgeben will — das Gericht. Wenn das Gericht einem Mieter Recht gibt, kann der vom Vermieter verlangen, dass er ihm nicht nur Beratungs- und Anwaltskosten ersetzt, sondern auch finanzielle Nachteile, die ihm durch das unerlaubte Verhalten des Vermieters entstanden sind.

**Выберите ответ на вопрос в соответствии** с **содержанием текста.**

**1.** Wovon handelt der Text?

1. Von der Regelung eines Streits zwischen Mietern und Vermietern im Gericht.
2. Von möglichen Konflikten zwischen Mietern und Vermietern wegen der Hausordnung.

3) Von der typischen Hausordnung in einem deutschen Haus.

4) Vom Duschen am späten Abend.

**Выберите завершение предложения в соответствии с содержанием текста.**

**2.** Wenn ein Mieter keine Schwierigkeiten mit der Hausordnung im Haus haben will,...

1. soll er auf jeden Besuch verzichten.
2. muss er einen Anwalt haben.
3. muss er genau lesen, wenn der Mietvertrag unterschrieben wird.
4. muss er dem Vermieter strenge Grenzen setzen.

**3.** Das Gericht...

1. kann den Ärger der Mieter über die Hausordnung nicht verstehen.
2. gibt fast immer dem Vermieter Recht.
3. hat den Vermietern in den wichtigsten Punkten Grenzen gesetzt.
4. verlangt vom Vermieter Beratungs- und Anwaltskosten.

**4**. Der deutsche Vermieter...

1. darf dem Mieter alles vorschreiben, was er will.
2. darf das Ehepaar verpflichten, keine Kinder zu bekommen.
3. muss die Gerichtskosten bezahlen, wenn er die Gerichtsverhandlung verliert.
4. einigt sich mit dem Mieter ohne Gericht.

**5**. Выберите союз, который необходим для соединения выделенных в абзаце 1 частей предложения.

l)Wenn 2) Nachdem 3) Als 4) Bevor

**6**. К какому слову в абзаце II относится выделенное слово darüber?

1) Mietvertrag 2) Verbote 3) Regelungen 4) Überraschung